Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag 4 Uhr Nachmittags.

Nr. 92. Dienstag, den 22. November 1892. Jahrgang I.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl., „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Stadtrath.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 16. November 1892.

Vorsitzende: 1. Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
2. Vice-Bürgermeister Dr. Grübl.

Anwesende: Dr. v. Billing, Boschan, v. Götz, v. Goldschmidt, Dr. Huber, Kreindl, Dr. Lederer, Matthies, Matzenauer, Meißl, Müller, v. Neumann, Noske, Rückauf, Schlechter, Schneiderhan, Dr. Stenzl, Vaugoin, Dr. Vogler, Wurm.

Entschuldigt: St.-R. Dr. Hackenberg.
Krank: St.-R. Witzelsberger.
Experte: Magistratsrath Silberbauer, Oberbuchhalter Nelböck, Rechnungsrevident Fechner.
Schriftführer: Magistrats-Secretär Roßner.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter eröffnet die Sitzung.

St.-R. Dr. Hackenberg entschuldigt sein Ausbleiben wegen Theilnahme an einer gleichzeitig stattfindenden Conferenz in Tramway-Angelegenheiten.

Nachdem Magistrats-Secretär Linsbauer und Baurath Schiebek an dieser Conferenz theilnehmen, kann die Fortsetzung der Berathung über das Pflaster-Präliminare nicht sofort erfolgen, und wird die Berathung über die anderen Partien der Gruppe VI begonnen. (Zur Kenntnis.)

Nachweisung über die Belastung des Reservefondes mit 12. November 1892:

Reservefond		600.000 fl. -- kr.
Effective Belastung	458.990 fl. 54½ kr.	
Belastung durch in Aussicht stehende, bereits genehmigte, jedoch noch nicht effectuierte Auslagen	551.156 fl. 57 kr.	
zusammen		1,010.147 fl. 11½ kr.
daher um		410.147 fl. 11½ kr.
und nach Hinzurechnung der für unvorhergesehene Auslagen bei den Bezirken I bis XIX à 500 fl. zu reservierenden		9.500 fl. — kr.
eigentlich um		419.647 fl. 11½ kr.

überschritten.

Außerdem stehen für Rechnung des Reservefonds Anträge im Gesammtbetrage von 99.910 fl. 19½ kr. in Vormerkung, bezüglich deren die Genehmigung noch aussteht. (Zur Kenntnis.)

St.-R. Dr. Vogler referiert über die Note des Bezirksschulrathes vom 5. November 1892, Z. 7590, wegen Bewilligung der ersten Dienstalterszulage an den Fachlehrer Karl Maslo und beantragt, gegen diese Entscheidung — wie in den analogen Fällen es geschehen ist — den Recurs zu ergreifen. (Angenommen.)

St.-R. Rückauf referiert über die Umpflasterung der Rampe längs Nr. 28 Clementinengasse im XV. Bezirke und beantragt, diese im currenten Wege auszuführende Umpflasterung mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 2218 fl. 25 kr. und die sofortige Inangriffnahme dieser Arbeiten zu genehmigen. (Angenommen.)

St.-R. Dr. v. Billing referiert über den Eröffnungsbericht der Wiedener Communal-Oberrealschule pro Schuljahr 1892/93 und beantragt, denselben zur Kenntnis zu nehmen, die namhaft gemachten Supplenten und Assistenten für das Schuljahr 1892/93, namentlich den Assistenten Franz Stifter und die Supplenten Alexander Weinberg und Robert Bittner mit den für Staatsmittelschulen ausge-

messenen Bezügen zu bestellen und die Remunerationen, respective Substitutionsgebüren für die Supplenten und Assistenten, sowie für die Überstunden der betreffenden Professoren und Supplenten, endlich dem Professor Held für die Besorgung der Bibliotheksgeschäfte nach den bestehenden Normen flüssig zu machen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über den Eröffnungsbericht an der Gumpendorfer Communal-Oberrealschule pro Schuljahr 1892/93 und beantragt, diesen Bericht und die in demselben begründete Abänderung der Lehrfächer-Vertheilung mit den vorgenommenen Correcturen an den Bezügen zur Kenntnis zu nehmen, die bereits in früheren Jahren verwendeten Supplenten und Assistenten, welche weiter in Verwendung bleiben, sowie die neuvorgeschlagenen auf die Dauer des Schuljahres 1892/93 mit den normalmäßigen Bezügen (für die ganz neueintretenden Adalbert Böhm und Karl Werner nach dem an Staatsmittelschulen bestehenden Maßstabe) zu bestellen und die gebürenden Remunerationen auf die übliche Weise flüssig zu machen. Der Gesanglehrer Siegmund Nentwig und der Professor für Stenographie Johann Koppensteiner sind neuerlich auf die Dauer eines Jahres mit der Jahresremuneration von je 70 fl. per Wochenstunde zu bestellen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über den Eröffnungsbericht des Leopoldstädter Communal-Real- und Obergymnasiums pro Schuljahr 1892/93 und beantragt, denselben zur Kenntnis zu nehmen, die Verwendung des Dr. Moriz Kanitz als israelitischen Religionslehrer, sowie der übrigen, bereits früher oder neubestellten Supplenten und Assistenten für das Schuljahr 1892/93 zu genehmigen und sohin die gebürenden Remunerationen flüssig zu machen. Den Nebenlehrern sind nach wie vor die für ihre Verwendung an communalen Mittelschulen festgesetzten Remunerationen zu belassen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über den Eröffnungsbericht des Mariahilfer Communal-Real- und Obergymnasiums pro 1892/93 und beantragt, denselben unter Genehmigung der vorgeschlagenen Correctur der Bezüge zur Kenntnis zu nehmen, die Supplenten, Assistenten und Nebenlehrer mit der ihnen normalmäßig gebürenden Remuneration (Substitutionsgebür) für das Schuljahr 1892/93 zu bestellen und diese Remuneration flüssig zu machen. (Angenommen.)

St.-R. Boschan referiert über den Hauptvoranschlag der Gemeinde Wien für das Jahr 1893.

Die in der Sitzung vom 8. November 1892 nachmittags abgebrochene Special-Debatte wird fortgesetzt. Als Experten werden beigezogen:

Magistratsrath Silberbauer, Oberbuchhalter Nelböck und Rechnungs-Revident Fechner.

Gruppe VI. Öffentliche Arbeiten.

Einnahmen ad Rubrik XXII—XXVI werden nach dem Referenten-Antrage conform dem Magistrats-Antrage angenommen.

Ausgaben: Rubrik XXII 1 und 2 bleibt bis zur Erledigung des Pflaster-Präliminares in suspenso. Die Specialberathung wird mit Rubrik XXII 3 begonnen.

Ad Rubrik XXII 5 c, „Pachtschillinge für die Abfuhr des Hauskehrichts", beantragt St.-R. Matzenauer:

Der Magistrat ist zu beauftragen, die Frage der Verbrennung des Kehrichts zu studieren, eventuell Anträge wegen Errichtung von Verbrennöfen sammt Kostenberechnung für die Herstellung, resp. Verwertung der Asche vorzulegen.

(Vice-Bürgermeister Dr. Grübl übernimmt den Vorsitz.)

St.-R. Rückauf beantragt, den Magistrat zu beauftragen, die seit circa 10 Monaten vom Feuerwehr-Ober-Inspector Stritzl dem Herrn Bürgermeister überreichten Vorschläge bezüglich einer rationellen Straßenreinigung ehestens dem Stadtrathe vorzulegen.

St.-R. v. Goldschmidt stellt zu dem Antrag Matzenauer den Zusatz-Antrag, es sei auch die Frage einer anderweitigen entsprechenden Verwendung des Kehrichts zu studieren.

St.-R. v. Götz regt an, dass darauf Bedacht zu nehmen sei, dass in sämmtlichen neu angegliederten Bezirken im Jahre 1893 die Kehrichtabfuhr vorgenommen werde.

Die Anträge Matzenauer, Rückauf, v. Goldschmidt und die Anregung des St.-R. v. Götz werden angenommen.

Ad Rubrik XXII 9, „Verschiedene Auslagen (. . . für Gassenaufschriftstafeln)", beantragt St.-R. Matzenauer, es sei der Magistrat zu beauftragen, den Act bezüglich der Umtaufung gleichnamiger Straßen in den verschiedenen neuen Bezirken ehestens vorzulegen. (Angenommen.)

Ad Rubrik XXII beantragt Oberbuchhalter Nelböck als Post 12 die Einstellung eines Betrages von 10.000 fl. für die Errichtung von Schöpfbrunnen in den einbezogenen Vororten zur Straßenbespritzung. (Angenommen.)

Im übrigen werden sämmtliche Positionen der Rubrik XXII von Post 3 angefangen nach den Referenten-Anträgen conform den Magistrats-Anträgen angenommen.

Ad Rubrik XXIII, „Wasserbauten und Brücken", regt St.-R. Matzenauer die Restringierung der Post 8, „Erbauung einer neuen Brücke über den Donaucanal an Stelle der Franzens-Kettenbrücke" per 120.000 fl. an.

Ober-Ingenieur Thalhammer wird als Experte vernommen.

St.-R. Müller beantragt die Einstellung des Betrages von 50.000 fl. für die Herstellung der Nothbrücke und des Betrages von 20.000 fl. für die im Jahre 1893 zur Auszahlung kommenden Theilkosten der definitiven Brücke.

Referent beantragt nach den Aufklärungen des Ober-Ingenieurs Thalhammer die Einstellung von 50.000 fl.

Dieser Antrag wird angenommen.

Der Antrag Müller auf Einstellung weiterer 20.000 fl. mit 10 gegen 8 Stimmen abgelehnt.

St.-R. v. Götz beantragt, als Rubrik XXIII 9 einzustellen: „Für eine hölzerne Brücke zwischen Ober-St. Veit und Baumgarten" 6000 fl. (Angenommen.)

Im übrigen werden sämmtliche Positionen der Rubrik XXIII nach dem Referenten-Antrage conform den Magistrats-Anträgen angenommen.

Ad Rubrik XXIV, „Gartenanlagen und Alleen", und zwar Post 11, „Auslagen für Erhaltung der Gehwege und Beistellung von Sand" beantragt St.-R. Matzenauer die Erhöhung der magistratischen Position per 2000 fl. auf 5000 fl., behufs besserer Instandhaltung der Wege in den Gartenanlagen, speciell im Stadtparke.

St.-R. Schneiderhan beantragt, den Magistrat zu beauftragen, die Frage der Verwendung von Kalkstein-Rieselschotter behufs besserer Instandhaltung der Gehwege in den Parkanlagen zu studieren.

Referent beantragt mit Rücksicht auf die in der Debatte vorgebrachten Argumente die Erhöhung der in Rede stehenden Position von 2000 fl. auf 4000 fl.

Dieser Antrag wird angenommen, desgleichen der Antrag Schneiderhan.

Ad Rubrik XXIV 1 p, „Reserve für dringende Herstellungen", beantragt St.-R. Matzenauer die Streichung. (Angenommen.)

Ad Rubrik XXIV 2 a, „Effective Auslagen für die Erhaltung der in der Obsorge der Bezirksvorsteher befindlichen Anlagen", beantragt St.-R. Matzenauer die Erhöhung der Position um 1000 fl., welcher Betrag zur Erhöhung der für den XIII. Bezirk in Aussicht genommenen Summe per 4850 fl. zu verwenden wäre.

Oberbuchhalter Nelböck beantragt die Erhöhung der obigen Position um 230 fl. mit Rücksicht auf einen, eine Gartenherstellung im XVII. Bezirke betreffenden Stadtraths-Beschluss.

St.-R. R. v. Goldschmidt beantragt, der Magistrat habe über die Frage der Übertragung der Verwaltung der Gartenanlagen von den Bezirksvorstehern in jene des Stadtgärtners Anträge zu stellen.

Der Antrag Matzenauer wird abgelehnt.

Der Antrag des Oberbuchhalters, welchem auch der Referent sich anschließt, wird angenommen.

Es erhöht sich demnach die Position XXIV 2 a von 45.990 fl. auf 46.220 fl.

Der Antrag v. Goldschmidt wird abgelehnt.

Ad Rubrik XXIV beantragt St.-R. Matzenauer als Post 13 die Einstellung des Betrages von 10.000 fl. für neue Baumpflanzungen in den verschiedenen Bezirken.

Dieser Antrag, dem sich auch der Referent anschließt, wird angenommen.

Im übrigen werden die Positionen der Rubrik XXIV nach dem Referenten-Antrage conform Magistrats-Antrag angenommen.

Ad Rubrik XXV, „Öffentliche Beleuchtung". Sämmtliche Positionen werden nach den Referenten-Anträgen conform den Magistrats-Anträgen angenommen.

Ad Rubrik XXVI, „Wasserleitungen". Als Experte werden Magistratsrath Stadler, Stadtbaudirector Berger und Ober-Ingenieur Schurz vernommen.

Ad Rubrik XXVI 1 e, „Herstellung von Auslaufbrunnen", beantragt St.-R. Kreindl, behufs Ermöglichung der Versorgung der Nussdorferstraße und der Heiligenstädterlände mit Hochquellenwasser die magistratische Position per 9000 fl. auf das dreifache zu erhöhen.

St.-R. v. Götz beantragt Erhöhung dieser Position auf 50.000 fl.

Referent beantragt die Einstellung des Betrages von 27.000 fl.

Der Antrag v. Götz wird abgelehnt, der Referenten-Antrag (27.000 fl.) angenommen.

Die übrigen Positionen der Rubrik XXVI 1 bis 5 werden nach dem Referenten-Antrage conform Magistrats-Antrag angenommen.

Ad Rubrik XXVI B, Außerordentliche Auslagen, Post 6, „Erweiterungsbauten der Hochquellenleitung", beantragt St.-R. Matzenauer die Einstellung des Betrages von 2,100.000 fl. anstatt der magistratischen Position per 635.000 fl.

St.-R. Müller beantragt die Einstellung des Betrages von 4,000.000 fl.

Referent beantragt die Einstellung des Betrages von 2,095.000 fl.

St.-R. Rückauf beantragt, es sei mit der Rohrlegung behufs Wasserversorgung der Vororte im Frühjahre 1893 zu beginnen.

Die Debatte wird sohin abgebrochen und die Sitzung geschlossen.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 17. November 1892.

Vorsitzende: 1. Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
2. Vice-Bürgermeister Dr. Grübl.

Anwesende: Dr. v. Billing, Boschan, v. Götz, v. Goldschmidt, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Kreindl, Dr. Lederer, Matthies, Matzenauer, Meißl, Müller, v. Neumann, Noske, Rückauf, Schlechter, Schneiderhan, Dr. Stenzl, Vaugoin, Dr. Vogler, Wurm.
Bürgermeister Dr. Prix.

Krank: St.-R. Witzelsberger.

Experte: Magistratsrath Silberbauer, Baudirector Berger, Oberbuchhalter Nelböck, Rechnungsrevident Fechner.

Schriftführer: Magistrats-Secretär Roßner.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter eröffnet die Sitzung.

St.-R. Dr. Vogler referiert über das Ansuchen der Gewerbeschul-Commission um Überlassung des Turnsaales an der Knaben-Bürgerschule im XVI. Bezirke, Neulerchenfeld, Grundsteingasse Nr. 65 für das Lehrlingsturnen.

Referent beantragt, es sei der Gewerbeschul-Commission der Turnsaal in der genannten Knaben-Bürgerschule an Sonntags-Nachmittagen von 3 bis 5 Uhr in der Zeit vom November 1892 bis März 1893 für Lehrlingsturnen zur Verfügung zu stellen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen der Gewerbeschul-Commission um Überlassung des Turnsaales der Knaben-Volksschule im XVI. Bezirke, Ottakring, Payergasse Nr. 18 für das Lehrlingsturnen und wiederholt bezüglich dieses Turnsaales seinen im vorhergehenden Referate gestellten Antrag. (Angenommen.)

St.-R. Schlechter referiert über das Ansuchen des Eduard Horn um Baubewilligung XIII., Baumgarten, Bahngasse, Cat.-Parc. 52/5 mit Rücksicht auf die auf dieser Parcelle grundbücherlich einverleibte Servitut der Albertinischen Wasserleitung und beantragt, es sei die bei der Localcommission vom 20. September 1892 abgegebene Erklärung des Vertreters des Magistrats-Departements VII und der Bauamtsabtheilung für Wasserleitungen zu genehmigen und zur Kenntnis zu nehmen, dass die gestellten Bedingungen im Bauconsense aufzunehmen sind. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des Eduard Horn um Baubewilligung XIII., Baumgarten, Bahngasse, Cat.-Parc. 52/6 mit Rücksicht auf die auch auf dieser Parcelle grundbücherlich einverleibte Servitut der Albertinischen Wasserleitung und wiederholt seinen zu dem vorigen Referate gestellten Antrag. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen der Actiengesellschaft der k. k. priv. Papierfabrik Schlöglmühl um sofortige Überlassung eines zum Stuppacher Wasserwerk der Gemeinde Wien gehörigen Grundes zur Anlage einer Absitzgrube und beantragt die Zustimmung zur Verwendung der fraglichen Grundfläche zu dem beabsichtigten Zwecke

im Sinne des Vorschlages des Stadtbauamtes vom 7. November 1892, Z. 2815 (M.-Z. 200286) zu ertheilen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über das Ansuchen des Kindergarten-Vereines im X. Bezirke um Bewilligung einer Subvention pro 1893 und beantragt, dem genannten Vereine für das Jahr 1893 und 1894 eine Subvention von je 500 fl., daher zusammen 1000 fl., zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath);

— **derselbe** referiert über rückständige Wasser-Mehrverbrauchsgebüren nach 16 Parteien im VI. und VII. Bezirke und beantragt, die Abschreibung dieser Gebüren nach den in der vorgelegten Tabelle ersichtlich gemachten Parteien zu genehmigen. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Einleitung des Hochquellenwassers in jenen Theil der städtischen Realität XII., Meidling, Hauptstraße Nr. 4, in welchem der Bezirksausschuss, das magistratische Bezirksamt für den XII. Bezirk und der Ortsschulrath untergebracht sind, und beantragt die Genehmigung dieser Einleitung unter Anbringung von je einem Auslaufe im Parterre, ersten und zweiten Stock mit einem Kostenaufwande von 320 fl. (welcher in der Rubrik XII 4 g bedeckt erscheint), sowie unter Dotierung dieses Haustheiles mit täglich 15 hl. (Angenommen);

— **derselbe** referiert über die Protokolle der öffentlichen, respective vertraulichen Sitzungen des Bezirksausschusses im V. Bezirke vom 17. October 1892, im I. Bezirke vom 20. und 22. October 1892, im IX. Bezirke vom 8. November 1892, im VIII. Bezirke vom 29. September 1892, im II. Bezirke vom 2. November 1892, im IX. Bezirke vom 18. October 1892 und im II. Bezirke vom 26. October 1892 und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

St.-R. Schneiderhan referiert über das Ansuchen der Leitung des Kindergartens in Meidling wegen Veranstaltung der Christbaumbescherung in diesem Kindergarten und beantragt, dem Kindergarten, welcher ungefähr 420 Kinder beherbergt, 400 fl., und dem Waisenhause für die eigenen Waisen 100 fl. zuzuwenden. Sollten im Waisenhause einige Gulden weniger ausgegeben werden, so soll der Waisenvater das Recht haben, den Überschuss ebenfalls im Kindergarten verwenden zu dürfen, so dass alle Kinder mit je 1 fl. bedacht sind. (Angenommen.)

Vice-Bürgermeister Dr. Richter referiert über die Concursausschreibung für die Errichtung städtischer Gaswerke und beantragt die Bewilligung eines weiteren Credites von 1000 fl. zur Beschaffung der Planbehelfe zur Concursausschreibung für die Errichtung von städtischen Gaswerken für Rechnung des Reservefonds und Verrechnung des Betrages auf Rubrik XXV 3, „Vorauslagen für die Errichtung städtischer Gaswerke". (Angenommen.)

St.-R. Vaugoin referiert über das neuerliche Offert des Adolf Springer auf die Baustelle IV der St. Annen-Realität, I. Bezirk, und beantragt, das neuerliche Offert des Adolf Springer, wonach derselbe nunmehr 140 fl. per Quadratmeter zu zahlen gewillt ist, gegen Einhaltung der für den Verkauf der St. Annen-Realität geltenden Bestimmungen und Tragung der Vertragskosten, der Kosten der grundbücherlichen Einverleibung und der Vermögensübertragungsgebüren zu genehmigen.

St.-R. Wurm beantragt Einleitung von Verhandlungen.

St.-R. Schlechter beantragt, dem Offerenten bekanntzugeben, dass der Stadtrath nur geneigt ist, ein Anbot von 150 fl. per Quadratmeter dem Gemeinderathe zur Genehmigung zu unterbreiten.

Der Antrag des St.-R. Wurm wird abgelehnt (6 dafür). Der Antrag des St.-R. Schlechter mit 10 gegen 3 Stimmen angenommen.

St.-R. Boschan referiert über den Haupt-Voranschlag der Gemeinde Wien für das Jahr 1893.

(Vice-Bürgermeister Dr. Grübl übernimmt den Vorsitz.)

Als Experte werden beigezogen: Magistratsrath Stadler, Magistratsrath Silberbauer, Stadtbaudirector Berger, Oberbuchhalter Nelböck, Rechnungsrevident Fechner.

Die in der Sitzung vom 16. November l. J. abgebrochene Debatte über Gruppe VI, Rubrik XXVI 6 a, Ausgaben, wird fortgesetzt.

St.-R. Dr. Vogler beantragt, nebst der vom Referenten beantragten Summe von 2,095.000 fl. noch den Betrag von 1,000.000 fl. für den Grundankauf des Grafen Hoyos und den Betrag von 2,445.600 fl. als Entschädigung für Wasserrechte, soweit diese Entschädigungen bereits vereinbart sind, einzustellen, falls in technischer Beziehung die Verwendung dieser Beträge sich als zweckmäßig erweisen sollte.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter stellt folgende Anträge:

1. Der Bürgermeister wird ermächtigt, wegen Erwerbung von Grundstücken zur Anlage von Pumpstationen und Reservoirs die nöthigen Erhebungen zu pflegen und Präliminarverträge abzuschließen;

2. das wasserrechtliche Verfahren, insoweit es durch die Projecte der Reservoir-Pumpstationen und eventuell der Rohrlegungen nöthig ist, ist rechtzeitig einzuleiten und den Consens zur Anlage zu erwirken.

St.-R. Kreindl beantragt, es sei von den einzuleitenden 600.000 Eimern Hochquellenwasser ein Quantum von circa 300.000 bis 400.000 Eimern den früheren Vororten zu überlassen.

St.-R. Müller modificiert seinen in der letzten Sitzung gestellten Antrag, 4,000.000 fl. einzustellen, dahin, dass nur 3,000.000 fl. einzustellen seien.

St.-R. Dr. v. Billing stellt folgenden Antrag:

Der Stadtrath spricht sich für die möglichst rasch durchzuführende Einleitung des Wassers aus der erweiterten Hochquellenleitung aus.

Bei der Abstimmung werden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Antrag Müller auf Einstellung des Betrages von 3,000.000 fl. zum Zwecke einer forcierteren Durchführung der Rohrlegung mit 12 Stimmen gegen 9 Stimmen abgelehnt.

Der Referenten-Antrag auf Einstellung von 2,095.000 fl., welchem sich auch St.-R. Matzenauer accommodiert, wird angenommen.

Der Antrag Dr. Vogler auf Einstellung des weiteren Betrages von 1,000.000 fl. wird abgelehnt, dessen zweiter Antrag zurückgezogen.

Die Anträge des Vice-Bürgermeisters Dr. Richter werden angenommen; der Antrag Rückauf, es sei mit der Rohrlegung behufs Wasserversorgung der Vororte ehestens zu beginnen, wird angenommen.

Der Antrag Kreindl wird abgelehnt.

Der Antrag Dr. v. Billing wird angenommen.

In dem Betrage von 2,095.000 fl. ist enthalten die vom Magistrate beantragte Position per . . . . . 635.000 fl.
ferner für Rohrlieferung III. Serie . . . . . 400.000 fl.
für Rohrlieferung, Speise- und Druckrohre IV. Serie . 400.000 fl.
für Schieber 2c. III. Serie . . . . . 200.000 fl.
für Legung der Rohre . . . . . 210.000 fl.
für Maschinenbestandtheile, Anbohrungen 2c. . . . . 50.000 fl.
für Grunderwerbungen für die Pumpstation . . . . . 200.000 fl.
2,095.000 fl.

Die übrigen Positionen der Ausgabs-Rubrik XXVI werden nach den Referenten-Anträgen conform den Magistrats-Anträgen angenommen.

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

Ad Rubrik XXVII „Canäle". Einnahmen. Sämmliche Positionen werden nach den Referenten-Anträgen, conform den Magistrats-Anträgen angenommen.

Ad Ausgabs-Rubrik XXVII, „Canäle",

Post 1, „Erhaltung der Canäle" beantragt Referent einen Abstrich von 100.000 fl., somit Einstellung des Betrages von 671.100 fl. anstatt der magistratischen Position per 771.100 fl.

St.-R. Dr. Vogler beantragt, für Canalneubauten anstatt der magistratischen Position per 577.900 fl. bloß 500.000 fl. einzustellen.

St.-R. Ritt. v. Neumann beantragt, für den Canalbau in der Lederergasse 7000 fl. einzustellen.

Es wird die Debatte abgebrochen und die Sitzung geschlossen.

* * *

Richtigstellung: Im Amtsblatte Nr. 90, Seite 1, Spalte 2, sub Nr. 8 soll es anstatt „dass Herr Karl Preising 200 fl." — richtig heißen „dass Herr Karl Preising 250 fl." — gespendet hat.

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionierung.

(Der tägliche Fleischmarkt.)

(In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 13. bis 19. November 1892.

1. Fleischsendungen:

a) Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	214.699 Kg.	(Davon aus Nieder-Österreich — 149.869; aus Ober-Österreich — 3698; aus Mähren — 11.756; aus Galizien — 47.019; aus Ungarn — 2357 Kg.)
Kalbfleisch	6.764 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 1741; aus Ober-Österreich — 13; aus Mähren — 35; aus Galizien — 4975 Kg.)
Schaffleisch	20.559 „	(Davon aus Nieder-Österreich 151; aus Mähren — 65; aus Galizien — 15.173; aus der Bukowina — 5170 Kg.)
Schweinfleisch	45.780 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 33.622; aus Mähren — 1710; aus Galizien — 5812; aus Ungarn — 4636 Kg.)
Kälber	900 Stück	(Davon aus Nieder-Österreich — 22; aus Ober-Österreich — 1; aus Mähren — 51; aus Galizien — 826 St.)
Schafe	507 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 244; aus Mähren — 2; aus Galizien — 86; aus Ungarn — 50; aus der Bukowina — 125 St.)
Schweine	1.682 „	(Davon aus Nieder-Österreich — 120; aus Mähren — 9; aus Galizien — 1536; aus Ungarn — 17 St.)
Lämmer	5 „	(Aus Galizien — 5 St.)

b) Für den Approvisionierungsverein.

Rindfleisch	2.632 Kg.	Kälber	29 Stück
Kalbfleisch	3 „	Schafe	16 „
Schaffleisch	146 „	Schweine	1 „
Schweinfleisch	443 „	Lämmer	„

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	Siedfleisch	von 30	bis 76	kr.	per	Kg.
	Rostbraten u. Rieden	„ 54	„ 100	„	„	„
Kalbfleisch		„ 42	„ 80	„	„	„
Schaffleisch		„ 30	„ 48	„	„	„
Schweinfleisch		„ 46	„ 70	„	„	„
Kälber		„ 46	„ 60	„	„	„
Schafe		„ 28	„ 40	„	„	„
Schweine		„ 40	„ 56	„	„	„
Lämmer			$2^1/_2$ bis 4 fl. per Stück.			

Bei einer gegen die Vorwoche fast gleichen Zufuhr an Fleischwaren und nicht besonders lebhaften Nachfrage wurden gegen Wochenschluss die Fleischwaren im allgemeinen, mit Ausnahme von Schafen und Schaffleisch, deren Preise sich infolge regeren Begehrs um 4 bis 5 kr. per Kilo erhöhten, um 2 bis 4 kr. per Kilo billiger gehandelt.

* * *

(Schlachtviehmarkt vom 21. November 1892.)

1. Auftrieb.

Mastvieh — 2789, Weidevieh — 213, Beinlvieh — 795.

Summa . 3797.

Davon — nach Racen:

Ungarische Thiere	2100
Galizische „	452
Deutsche „	1165
Büffel „	80

Davon — nach Gattungen:

Ochsen	2947
Stiere	504
Kühe	346

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 Kg. Lebendgewicht **mit** Procentabzug:

Ungarische Schlachtthiere	von 53	bis 67	fl.
(extrem	„ —	„ 68	„)
Galizische Schlachtthiere	„ 56	„ 63	„
(extrem	„ —	„ 65	„)
Deutsche Schlachtthiere	„ 54	„ 68	„
(extrem	„ —	„ 69	„)
Weidevieh	„ —	„ —	„
Stiere	„ —	„ —	„
Kühe	„ —	„ —	„
Büffel	„ —	„ —	„
Beinlvieh	„ —	„ —	„

Diese Preise ermäßigen sich um den beim Handel vereinbarten Procentabzug (auf dem heutigen Markte 34 bis 46 %), welchen der Verkäufer dem Käufer als Entschädigung:
a) für den Gewichtsverlust infolge der Schlachtung;
b) für die minderwertigen Stoffe, wie: Haut, Horn, Blut, Umschlitt 2c.;
c) für die wertlosen Stoffe, wie: Magen- urd Darminhalt 2c., zugesteht.

b) Preis per 100 Kg. Lebendgewicht **ohne** Procentabzug:

Ochsen	von 19	bis 33	fl.
Stiere	„ 24	„ 33	„
Kühe	„ 22	„ 32	„
Büffel	„ 19	„ 28	„
Beinlvieh	„ —	„ —	„

c) Preis per Stück:

Beinlvieh . . von 20 bis 84 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurden keine Schlachtthiere angekauft.

Unverkauft blieben:

Ochsen . . . 34 Stück
Beinlvieh . . 127 „

Die Kauflust gestaltete sich infolge des schwächeren Auftriebes ziemlich lebhaft, daher sehr gute Qualitäten um 1 fl. und die übrigen Sorten um 1½ fl. per 100 Kilo im Preise gestiegen sind.

* * *

(Pferdemarkt vom 18. November 1892.)

Zum Verkaufe wurden gebracht: 756 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 80—370 fl. per Stück,
„ Schlachtpferde . . . . . 15—75 „ „ „

Der Markt war äußerst lebhaft.

Detailpreise in der Woche vom 13. bis 19. November 1892:

(Geschlachtet wurden 385 Pferde.)

vom Pferde		
Vorderes Pferdefleisch	1 Kg.	20—36 kr.
Hinteres „	1 „	24—44 „
Lungen- und Rostbraten . .	1 „	24—44 „
Selchfleisch	1 „	30—50 „
Extrawürste	1 „	30—48 „
Dürre Würste	1 „	32—56 „
Rohes Fett	1 „	36—60 „
Geschmolzenes Fett	1 „	40—80 „
Schweifhaare	1 Schweif	25—80 „
Knochen	100 Kg.	fl. 2—3·30
Häute	per St.	„ 3—6·50

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 19. November 1892.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht 75—80 Kg.) . .	von	7	fl.	40	kr.	bis	8	fl.	45 kr.
Roggen („ 69—74 „) . .	„	6	„	69	„	„	7	„	„
Gerste	„	5	„	—	„	„	8	„	35 „
Mais	„	5	„	15	„	„	5	„	75 „
Hafer	„	5	„	70	„	„	6	„	60 „

per 100 Kg.

b) Mahlproducte.

Gries	von	15	fl.	—	kr.	bis	16	fl.	25 kr.
Weizenmehl	„	6	„	50	„	„	16	„	25 „
Roggenmehl	„	7	„	75	„	„	13	„	50 „
Weizenkleie	„	3	„	75	„	„	3	„	90 „
Roggenkleie	„	4	„	30	„	„	4	„	40 „

per 100 Kg.

Städtisches Lagerhaus.

Vom 10. bis 17. November 1892.

Waren eingelagert . . . . . 48.323 Meter-Centner
„ ausgelagert . . . . . 26.844 „

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 15.033 Meter-Centner.

Lagerstand vom 17. November 1892: 405.093 Meter-Centner, und zwar:

63.086	Meter-Centner	Weizen,	36.628	Meter-Centner	Roggen,
54.344	„	Gerste,	80.582	„	Hafer,
79.831	„	Mais,	21.354	„	Ölsaaten,
8.000	„	Mehl u. Kleie,	4.577	„	Wein,
3.314	„	Zucker,	5.340	Hektoliter à 100%	Spiritus.

Der Assecuranzwert dieser Waren stellt sich auf 3,481.230 fl. öst. Währ.

Baubewegung.

(Vom 1. bis 15. November 1892.)

Bauconsense wurden ertheilt:

a) für Neubauten:

II. Bezirk: Wohnhaus, Streffleurgasse 7, an Leopold Zeiner (Bauführer Theodor Bauer).

„ „ Wohnhaus, Baustelle X C, Leystraße, an die Vienna General Omnibus Company Lmtd. (Bauführer Ferd. Dehm und F. Olbricht).

V. Bezirk: Wächterhaus, Grundb.-Einl. 816, verlängerte Johannagasse, an Stadtbaumeister Karl Langer.

IX. Bezirk: Wohnhaus, Grund.-Einl. 238, Servitengasse, an Josef Kalaš (Bauführer Ad. Ritter v. Bergmüller).

XI. Bezirk: Hausbau, Simmering, Hauptstraße 20, an Friedrich Vogl (Bauführer Anton Haindl).

XII. Bezirk: Platzhütte und Schupfenbau auf dem Lagerplatze Unter-Meidling, Marx-Meidlingerstraße, Cat.-Parc. 284, Einl.-Z. 390, an Moriz Klug und Karl Brunner (Bauführer Karl Palisa).

XVI. Bezirk: Photographisches Atelier, Neulerchenfeld, Gürtelstraße 12, an Karl Kroh (Bauführer Franz Bezchleba).

XVII. Bezirk: Dreistöckiger Hausbau, Hernals, Hauptstraße, Einl.-Z. 1743, an Echinger u. Fernau (Bauführer Franz Vock).

XVIII. Bezirk: Wohnhaus, Gersthof, Höhnegasse Or.-Nr. 26, Grundb.-Einl.-Z. 651, an Anton u. Theresia Huß (Bauführer Paul Obrist).

„ „ Wohnhaus, Gersthof, Scheidlstraße, Grundb.-Einl.-Z. 779, an die Erste Wiener Wohnungs-Genossenschaft (Bauführer Josef Prokop).

XIX. Bezirk: Wohn- und Geschäftshaus, Heiligenstadt, Parcelle 372/4, Grundb.-Einl. 238 Barawitzkagasse, an Alexander Engel de Jánosi und Moriz v. Engel (Bauführer Karl Mayer).

„ „ Amtshaus, Ob.-Döbling, Theresiengasse 10 u. 12, an die Gemeinde Wien (Bauführer Schlaf und Parthila).

b) für Umbauten:

VII. Bezirk: Wohnhaus, Kirchberggasse 3, 5 u. 7 an Stadtbaumeister Al. Schumacher.

XVIII. Bezirk: Wohn- und Geschäftshaus, Salmannsdorf Or.-Nr. 2, an Leopold u. Aloisia Lehner (Bauführer Paul Obrist).

c) für Zubauten:

III. Bezirk: Sammelstände auf dem Central-Viehmarkte zu St. Marx, an die Commune Wien (Bauführer Johann Ludwig).

VIII. Bezirk: Hoftract, Blindengasse 16, an Laurenz Florianschütz (Franz Prokesch).
IX. Bezirk: Hoftract, Nussdorferstraße 64, an Franz X. Schenzel (Bauführer Ferd. Dehm und F. Olbricht).
X. Bezirk: Schmiedewerkstätte, Erlachgasse 26, an Hofherr und Schrantz (Bauführer W. Stadler).
XI. Bezirk: Hauszubau, Simmering, Hauptstraße 96, an L. Gey's Erben (Bauführer Ferd. Kaindl).
XII. Bezirk: Hoftractzubau, Hetzendorf, Hauptstraße 57, an die Congregation der barmherzigen Schwestern vom heiligen Vincenz von Paul (Bauführer Ludwig Zatzka).
" " Schupfenbau, Unter-Meidling, Ferdinandsgasse 37, an Joh. Janka (Bauführer Friedr. Sonnenburg).
XIII. Bezirk: Gassentract, Breitensee, Hütteldorferstraße 10, an Julius und Anna Marie Michel (Bauführer Gottfried Berger).
XIV. Bezirk: Märzstraße 54, an Karl und Marie Turetschek (Bauführer Johann Töpfl).
XV. Bezirk: Thalgasse 1, an Anton Ledermayer (Bauführer Karl Brunner).
XVI. Bezirk: Atelier, Neulerchenfeld, Thaliastraße 58, an Anna Ferbus (Bauführer W. Trehter).
" " Offener Schupfen, Ottakring, Wurlitzergasse 4, an W. Lodin (Bauführer Ferd. Baldia).
" " Hofseitentract, Ottakring, Langegasse 71 an Josef und Josefa Brindl (Bauführer Franz Lehninger).
" " Schupfen, Ottakring, Ganglbauergasse 9, an Siegfried Rothstein (Bauführer G. Kowařik).
" " Schupfen, Ottakring, Eisnerstraße 28, an W. Tomschik (Bauführer Th. Hofer).
" " Abortbau, Ottakring, Gansterergasse 9, an A. Meindl (Bauführer K. Lischka).
" " Abort- und Canalbau, Ottakring, Wichtelgasse 46 b, an A. Makowicka (Bauführer F. Placek).

d) Stockwerksaufsetzungen:

Keine.

e) für Adaptierungen:

I. Bezirk: Franz Josefs-Quai 29, an Rudolf Mirsch (Bauführer Leopold Rettinger).
" " Jasomirgottstraße 3, an Alois Tichy (Bauführer E. Krombholz).
" " Bräunerstraße 3, an Stadtbaumeister Ferd. Seif.
" " Lugeck 2, an Stadtbaumeister Franz Neumann jun.
" " Reichsrathsstraße 13, an Dr. Adolf Gelinek (Bauführer Franz List).
II. Bezirk: Schrottgießergasse 3, an Karl Lustig (Bauführer J. Nowak).
" " Wallensteinstraße 25, an Stadtbaumeister J. Nos.
II. Bezirk: Circusgasse 34, an Salomon Frankl (Bauführer ?).
" " Glockengasse 10, an Ignaz Trebitsch (Bauführer ?).
" " Kleine Sperlgasse 4, an Stadtbaumeister Max Kaiser.
III. Bezirk: Petrusgasse 7, an Thomas Kleinlercher (Bauführer Joh. Schäffer).
" " Rennweg 27, an Stadtbaumeister Heinrich Glaser.
" " Hauptstraße 31, an Ferd. Pusch (Bauführer J. Krottenthaler).
IV. Bezirk: Blechthurmgasse 2, an Dr. Ig. Pick und Ed. Jellinek (Bauführer ?).
" " Taubstummengasse 1, an Dr. Arthur v. Gschmeidler (Bauführer J. Hecht).
V. Bezirk: Wienstraße 71, an Ig. Kirschenhofer (Bauführer W. Sachs).
" " Gartengasse 26, an Theod. Raschner (Bauführer Ferd. Hofer).
" " Kettenbrückengasse 1, an Rudolf Mansch (Bauführer J. Witzmann).
" " Hundsthurmerstraße 125, an Dr. Sigm. Kohn (Bauführer M. Trimmel).
" " Nikolsdorfergasse 8, an Marie und Frida Liste (Bauführer A. Grojer).
" " Krongasse 14, an Karl Witthof (Bauführer Ferd. Hofer).
" " Kohlgasse 1, an Karl Stefanitsch (Bauführer Jos. Hable).
" " Tichtelgasse 10, an Ferd. Kotzian (Bauführer ?)
" " Arbeitergasse 4, an Franz Keymar (Bauführer F. Simlinger).
VI. Bezirk: Stumpergasse 41, an Marcus Willig (Bauführer Karl Graf).
VII. Bezirk: Neustiftgasse 41, an Maurermeister Clement Röser.
" " Kaiserstraße 96, an Stadtbaumeister W. Klingenberg).
" " Stiftgasse 16, an Georg Kurzwart (Bauführer ?).
" " Lindengasse 4, an Marie Müller (Bauführer C. Frick).
VIII. Bezirk: Florianigasse 8, an Erhardt Hamerand (Bauführer Franz Prokesch).
" " Lerchenfelderstraße 54, an H. Brunner (Bauführer J. Bauer).
IX. Bezirk: Glasergasse 15, an Maurermeister Franz Waas.
X. Bezirk: Simmeringerstraße 133, an Hofherr und Schrantz (Bauführer W. Stadler).
" " Laubeplatz 10, an Fanni Steckerl (Bauführer Joh. Schweitzer).
" " Buchengasse 142, an J. Straßberg (Bauführer Joh. Schweitzer).
XIII. Bezirk: Hacking, Auhofstraße 70, an Gustav Winter (Bauführer Ignaz Schaufler).

XIII. Bezirk: Hütteldorf, Hütteldorferstraße 16, an Karl Hofmann (Bauführer Gottfried Alber).
„ „ Penzing, Poststraße 30, an Josef Koblinger (Bauführer Julius Stättermayer).
„ „ Baumgarten, Hauptstraße 39, an Anna Holub (Bauführer Johann Mayer).

XIV. Bezirk: Stiegergasse 3, an Paul Samietz (Bauführer Otto Ettmayer).
„ „ Sechshaus, Hauptstraße 21, an Karoline Lang (Bauführer Otto Ettmayer).
„ „ Wehrgasse 22—24, an Edmund Melcher (Bauführer Adolf Zwercina).
„ „ Feldgasse 1, an Karl Preising (Bauführer J. Lauseker).
„ „ Braunhirschengasse 8, an Theresia Pechak (Bauführer Christoph Gatty).

XV. Bezirk: Clementinengasse 17, an Georg Breindl.
„ „ Robert Hamerlinggasse 15, an Verderber und Richter (Bauführer A. Ziegler).
„ „ Thalgasse 5, an Elisabeth Kaindl (Bauführer Stagl und Brodhag).
„ „ Blüthengasse 9—11 (Bauführer Thomas Fraßl).
„ „ Fünfhausgasse 31, an M. Rißberger (Bauführer H. Stagl).

XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Gürtelstraße 51, an Maria Kottenbach (Bauführer F. Baldia).
„ „ Ottakring, Lerchenfelderstraße 16, an Adele Gebauer (Bauführer M. Millik).
„ „ Ottakring, Hauptstraße 150, an Thekla Danninger (Bauführer Th. Hofer).
„ „ Ottakring, Hauptstraße 116, an Klara Horna (Bauführer Ferd. Baldia).

XVII. Bezirk: Hernals, Schmerlinggasse 19, an Georg Flor (Bauführer ?).

XVIII. Bezirk: Währing, Hofmanngasse 6, an Anton Koretz (Bauführer ?).
„ „ Pötzleinsdorf, Julienstraße 46, an Magdalena Mixner (Bauführer Adalbert Prokſch).
„ „ Pötzleinsdorf, Hauptstraße 79, an Johann und Aloisia Schindler (Bauführer Johann Steinmetz).
„ „ Währing, Hauptstraße 47, an C. W. Schwarz (Bauführer Franz Simlinger).
„ „ Währing, Hauptstraße 70, an Rudolf Kerner (Bauführer Joh. Hattay).
„ „ Währing, Wienerstraße 15, an Friederike von Wiedenfeld (Bauführer Josef Wurts).
„ „ Weinhaus, Hauptstraße 16, an Karl Erndt (Bauführer Paul Obrist).
„ „ Währing, Antonigasse 90, an Ignaz Türk (Bauführer Alexander Jungwirth).
„ „ Währing, Hauptstraße 92, an Barbara Seufert (Bauführer Franz Kaindl).

XIX. Bezirk: Heiligenstadt, Herrengasse 15, an die Vienna General Omnibus Company Lmtd. (Bauführer Karl Höllerl jun.).

f) für diverse (geringere) Bauten:

I. Bezirk: Abortbau, Vorlaufstraße 5, an die allgemeine österr. Baugesellschaft.

II. Bezirk: Wasserlauf, Leopoldsgasse 10, 12, an Dr. Julius Pfeiffer (Bauführer ?).
„ „ Rohrcanal, Salzachstraße 42, an Katharina Trumler (Bauführer W. Gabauer).
„ „ Rohrcanal, Rembrandtstraße 11, an Leo Brand (Bauführer J. Nowak).
„ „ Rohrcanal, Treustraße 94, an Civil-Ingenieur C. Schlimp.
„ „ Wagenschupfe, Marchfeldstraße 2, an Gebrüder Hardy (Bauführer Franz Dezort).
„ „ Riegelwandbau, Praterstraße 49, an Friedrich Heimann (Bauführer F. Lehninger).

III. Bezirk: Flugdach, Erdbergstraße 51, an Karl Huber (Bauführer J. Renner).
„ „ Schupfe, Untere Weißgärberstraße 9, an Josef Stasny (Bauführer J. Tischler).
„ „ Rauchfang, Heugasse 1, an Stadtbaumeister J. Jostal.

IV. Bezirk: Glasdach, Karolinengasse 14, an Franz Hanamann (Bauführer Ad. Maier).

V. Bezirk: Canalreconstruction, Matzleinsdorferstraße 44, an Alois Karlik (Bauführer J. Kielmayer).
„ „ Abort, Kettenbrückengasse 21, an Siegmund Aufricht (Bauführer Karl Stöger).
„ „ Kesselhaus, Untere Bräuhausgasse 63, an Johann Matzke und Anna Asfalg (Bauführer J. Schonka).

VII. Bezirk: Rauchfang, Kaiserstraße 77, an Michael Eiles (Bauführer W. Lischka).

IX. Bezirk: Hofeindeckung, Maximilianplatz 16, an Emil Ritter von Forster (Bauführer Donat Zifferer).
„ „ Canalbau, Michelbeuerngasse 2, an Stadtbaumeister August Ribak.

X. Bezirk: Schupfen, Karmarschgasse 30, an Joh. Hitsch (Bauführer J. Binder).
„ „ Schupfen, Fernkorn- und Sonnleithnergasse Einl.-Z. 2301 und 2313, an Baumeister Alois Schumacher).

XI. Bezirk: Abortanlage, Kaiser-Ebersdorf, Schwechaterstraße 131, an Josef Muck (Bauführer Ferd. Kaindl).
„ „ Abortanlage, Simmering, Theresiengasse 48, an Marie Amstätter (Bauführer Ferdinand Kaindl).
„ „ Wasserlaufcanal, Simmering, Theresiengasse 3, an Joh. Schwagerka (Bauführer Ferd. Kaindl).
„ „ Wasserlaufcanal, Simmering, Theresiengasse 19, an Robert Lindner (Bauführer Ferdinand Kaindl).
„ „ Abortbau, Simmering, Wintergasse 7, an Franz Bösel (Bauführer Karl Reichstätter).

XI. Bezirk: Abortbau, Simmering, Dorfgasse 67, an Ladislaus Seefranz (Bauführer Ferdinand Kaindl).

„ „ Abortbau, Simmering, Theresiengasse 29, an Mathias Meyringer (Bauführer Anton Kurz).

„ „ Traverseneindeckung, Simmering, Bachergasse C.-Nr. 184, an Andreas Seidlitzky (Bauführer Anton Heindl).

„ „ Abortbau, Simmering, Hauptstraße 185, an Peter Dankusreiter (Bauführer Anton Heindl).

„ „ Düngergrube, Kaiser-Ebersdorf, Hauptstraße Consc.-Nr. 71, an Franz Kremser (Bauführer Ferd. Keindl).

„ „ Wasserlaufcanal, Simmering, Theresiengasse 7, an Josef Wallenfels (Bauführer Joh. Seitl und Al. Klee).

„ „ Wasserlaufcanal, Simmering, Theresiengasse 11, an Karl Weiß (Bauführer Joh. Seidl und Al. Klee).

„ „ Abortanlage, Kaiser-Ebersdorf, Hauptstraße Consc.-Nr. 134, an Franz Wiesend (Bauführer Franz Rubens).

XII. Bezirk: Abortbau, Altmannsdorf, Breitenfurterstraße 91, an Johann Steinz (Bauführer Michael Weilgony).

„ „ Abortbau, Altmannsdorf, Breitenfurterstraße 86 an Barbara Abschlag (Bauführer Michael Borak).

„ „ Abortbau, Unter-Meidling, Schulgasse 31, an Rosalia Mayer (Bauführer Jos. Hartl).

„ „ Waschküche und Werkstätte, Unter-Meidling, Bahngasse 4, an Franz Binder (Bauführer Josef Hartl).

XIII. Bezirk: Aborte und Betoncanal, Penzing, Hauptgasse 21, an Anna Salger (Bauführer Johann Mayer).

„ „ Aborte, Speising, Hauptstraße 85, an Johann und Anna Sticha (Bauführer Gabriel Kröpfl).

„ „ Aborte und Steinzeug-Rohrleitung, Penzing, Hauptgasse 42, an Julius und Hedwig Bothe (Bauführer Karl Ziegelwanger).

„ „ Aborte, Speising, Hauptstraße 47, an Rainer Rziba (Bauführer Johann Schlimeck).

„ „ Hauscanal, Penzing, Hauptgasse 78, an die Erste österr. Seifensieder-Gewerks-Gesellschaft in Wien (Bauführer Karl Ziegelwanger).

„ „ Aborte, Ober-St. Veit, Maria Theresiastraße 7, an Georg Schneider (Bauführer Josef Kopf).

„ „ Schupfen, Baumgarten, Hütteldorferstraße 70, an Karl Malhardt (Bauführer Josef Kopf).

XIII. Bezirk: Steinzeug-Rohrleitung, Penzing, Hietzinger gasse 6, an Karl Biernöcker (Bauführer Johann Mayer).

„ „ Schupfen, Penzing, Pfadenhauergasse 12, an Emil Jadrase (Bauführer Jakob Graman).

„ „ Steinzeug-Rohrleitung, Penzing, Hietzinger-gasse 7, an Adolf Convall (Bauführer Karl Ziegelwanger).

„ „ Aborte und Schupfen, Ober-St. Veit, Auhof-straße 43, an Johann Lang (Bauführer Ignaz Frasl).

„ „ Schupfen, Lainz, Gärtnergasse 4, an Adolf und Josefa Mittermeyer (Bauführer Ferdinand Nirody).

„ „ Abort, Lainz, Hetzendorferstraße 15, an Friedrich und Johanna Steindl (Bauführer Martin Leopold).

„ „ Aborte und Hauscanal, Breitensee, Haupt-straße 78, an Josef und Katharina Flügl (Bauführer Gottfried Alber).

„ „ Abort und Betoncanal, Breitensee, Haupt-straße 48, an Karl Gulden (Bauführer Ferdinand Scholz).

XVII. Bezirk: Düngergrube, Neuwaldegg, Hauptstraße 7, an Anna Baumgruber (Bauführer H. und F. Glaser).

„ „ Düngergrube, Dornbach, Hauptstraße 131, an Adele Henke (Bauführer H. u. F. Glaser).

„ „ Betriebsanlage, Hernals, Zimmermanngasse 3 und 5, an H. Jasmin (Bauführer ?)

„ „ Einfriedungsmauer, Hernals, Spitzackergasse 4, an Gottlieb Kuffner's Erben (Bauführer Thomas Hofer).

„ „ Glasdach, Hernals, Kastnergasse 3, an Franz Seidl (Bauführer Johann Kugler).

XIX. Bezirk: Glashausbau, Ober-Döbling, Hirschengasse 31, an Karl Birgmeyer (Bauführer Leopold Scherer).

„ „ Abort, Kahlenbergerdorf Consc.-Nr. 4, an Jakob Rieder (Bauführer Karl Höllerl jun.).

„ „ Gemauerte Einfriedung, Ober-Döbling, Parc. 869/42, Grundb.-Einl. 899 Parkstraße, an P. Klöß (Bauführer Victor Fiala).

g) Parcellierungen:

IX. Bezirk: Seegasse 10 an Hermann Otte.

h) Baulinien und Niveaux wurden bestimmt:

X. Bezirk: Simmeringerstraße, Niveaubestimmung.

XIV. Bezirk: Auflassung eines Theiles der Goldschlagstraße.

XVII. Bezirk: Hernalser Kirchenplatz, Niveaubestimmung.

Gewerbeangelegenheiten.

Gewerbeanmeldungen vom 9. November 1892.

(Fortsetzung.)

Pflamitzer Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Martinsstraße 40.

Zlabinger Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Millergasse 19.

Löffler Adolf — Handelsagentur — I., Kolowratring 3.

Pelzl Gustav — Harmonikamachergewerbe — XVI., Neulerchenfeld, Liebhartsgasse 49.

Merk Karl — Hufschmied — XIII., Speising, Hauptstraße 41.

Schafarik Karl — Hutmacher — XIV., Rudolfsheim, Hütteldorferstr. 79.

Cords Marie — Kaffeesiedergewerbe — II., Große Schiffgasse 11.

Raab Wilhelm — Kaffeesiedergewerbe — II., Kagraner Reichsstr. 378.

Schramm Leopold — Kaffeesieder — III., Klimschgasse 20.

Till Alexander Gustav — Kaffeesieder — I., Opernring 23.

Hutter Johann — Kastanienbrater — VI., Getreidemarkt, Ecke der Gumpendorferstraße.

Sporar Anton — Kastanienbrater — III. Hauptstraße, in der Allee zum Hauptzollamts-Bahnhofe.

Credit- und Wirtschaftsverein „Schriftstellerhaus" — Concession zum Verlage der auf chemischem oder mechanischem Wege vervielfältigten literarischen Erzeugnisse — VII., Mechitharistengasse 2.

Spitzer Anna — Marktwictualienhandel — XII., Unter-Meidling, Markt.

Kafurek Marie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — VII., Burggasse 33.

Kramer Amalie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVIII., Währing, Türkenschanzstraße 13.

Reifschneider Antonia — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Herbststraße 35.

Knapp Marie — Modistengewerbe — VI., Bürgerspitalgasse 14.

Edelmann Jakob — Handel mit Naturblumen und Kränzen — XI., Simmering, Central-Friedhof.

Perl Ida — Verschleiß von Optikerwaren — V., Margarethenstr. 52.

Hang Jakob — Pferdefleisch-Verschleiß — XVI., Ottakring, Abeleg. 15.

Böck Karl — Privat-Zitherschule — VIII., Stolzenthalergasse 10.

Wospiel Karl — Sonn- und Regenschirm-Erzeugung — IV., Große Neugasse 42.

Frida Franz — Concessionserweiterung auf Verabreichung von Thee — XI. Simmering, Pfeifergasse 47.

Pollatschek, geb. Huttrer Laura — Thee-, Rum- und Liqueur-Verschleiß — I., Schreyvogelgasse 2.

Goldsand Gitel — Trödlergewerbe — VII., Lerchenfelderstraße 51.

Medina Leon (Leib) — Viehhandel — III., Viehmarkt St. Marx.

Garn Karl — Wäscheputzer — IX., Liechtensteinstraße 38.

Hostitzky Ernestine — Wäscheputzerei — XVI., Neulerchenfeld, Grundsteingasse 19.

Petrovits Josef — Ausschank von Wein und Verabreichung von kalten Speisen — IV., Heugasse 62.

Ganger Anna — Ziergärtnerei — XI., Simmering, Döblerhofstraße 5

Konstantin Karl — Ziergärtnerei — XI., Simmering, Mitterweg 392.

Poppenberger Clara — Ziergärtnerei — XI., Simmering, Döblerhofstraße 28.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 10. November 1892.

Gürtler Karl — Holz- und Kohlenhandel — XIX., Heiligenstadt, Heiligenstädterlände 11.

Haberfeld Antonia — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — XV., Fünfhaus, Braugasse 12.

Kantner Franz — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — XIX., Ober-Döbling, Neugasse 8.

Zeiler Rudolf — Fleisch-Verschleiß — IV., Kärnthnerthormarkt.

Glaßauer Georg — Fiakergewerbe — II., Praterstern, Ecke Kaiser Josefstraße.

Schwarz Karl — Friseurgewerbe — I., Stadiongasse 3.

Salzer Theresia — Gast- und Schankgewerbe — XII., Unter-Meidling, Rudolfsgasse 62.

Tomsche Anna — Gast- und Schankgewerbe — XIX., Ober-Döbling, Neugasse 13.

Binder Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Mannhartsgasse 8.

Kabelka Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Bürgerplatz 5.

Lorger Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Steingasse 30.

Samec Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Neumayergasse 24.

Schmid Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Fünfhaus, Würffelgasse 2.

Schmidt Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Himmelpfortgasse 19.

Seif Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Lazenhof 1.

Sündermann Aloisia — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Schottenfeldgasse 28.

Vogel Georg — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Breitenfeldergasse 2.

Hand Jakob — Gold-, Silber- und Juwelenarbeiter — XVII., Hernals, Ottakringerstraße 46.

Ratzek Karl — Kaffeeschenker — I., Wallnerstraße 9.

Willner Johann — Kaffeeschenkerin — VIII., Kochgasse 36.

Kolar Anton — Kastanienbrater — IX.. Währingerstraße.

Ingrisch Therese — Kerzen-, Seifen und Petroleum-Verschleiß — I., Wipplingerstraße 27.

Fischer Sarah — Damenkleidermacherin — IX., Thurngasse 19.

Fleischmann Bernhard — Marktfierantie — II., Castellezgasse 16.

Wagacs Peter — Marktfierant — II., Untere Augartenstraße 13.

Sperber Wilhelm, Dr. — Anstalt für Medicinalbäder — III., Linke Bahngasse 5.

Hermann Josefine — Pfaidlerei — XIV., Sechshaus, Wienflussgasse 4.

Kosler Marie — Pfaidlergewerbe — VII., Neustiftgasse 37.

Schulzinger Salomon Alexander — Pfaidler — I., Tuchlauben 18.

Lausmann Wenzel — Handel mit Sand und Waschen — XII., Unter-Meidling, Jahngasse 16.

Bestak Anton — Schuhmachergewerbe — XVI., Neulerchenfeld, Hauptstraße 41.

Sacher Josef — Selchwaren- und Schweinefleisch-Verschleiß — XVII., Hernals, Alsbachstraße 12.

Schweitzer Hirsch — Stadtträger — II., Praterstern.

Kalous Wenzel — Tapezierergewerbe — XIX., Ober-Döbling, Hirschengasse 56.

Komaromy Karl — Tischler — V., Matzleinsdorferstraße 54.

Kuchar Wenzel — Tischlergewerbe — XV., Fünfhaus, Neubaugürtel 37.

Posawad Wenzel — Tischler — XII., Unter-Meidling, Mandlgasse 10.

Hand Jakob — Uhrmacher — XVII., Hernals, Ottakringerstraße 46.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 11. November 1892.

Klein Karl — Anstreicher und Lackierer — XI., Simmering, Hauptstr. 66.

Schmid Anton — Anstreicher — III., Erdberg, Gaswerk.

Bercse Francisca — Brantweinschank — XI., Simmering, Geiselbergstraße 417.

Elias, geb. Fried Amalie — Brantweinschank — IX., Hebragasse 4.

Dirmberger Stephan — Verschleiß von Brennholz, Kohlen und Coaks — VII., Kandlgasse 14.

Frank Elisabeth — Cartonagewaren-Erzeugung — VIII., Skodagasse 9.

Lauer Wilhelm — Commissionswaren-Verschleiß — I., Kleeblattgasse 11.

Nussbaumer Johann Jakob — Commissionswaren-Verschleiß — VII., Burggasse 47.

Wallo Johann — Verkauf von Christbäumen — XV., Fünfhaus, alte Hühnersteige.

Rühl Leopold — Betrieb eines Eislaufplatzes — XI., Simmering, Hinter dem Hause Hirschengasse 11.

Münster Karl — Fragner — VII., Neustiftgasse 107.

Katholischer geselliger Verein „Wiener Ressource" — Fremdenbeherbergung — I., Reichsrathsstraße 3.

Schmid Anton — Gastwirt — IX., Höfergasse 16.

Vielnascher Josef — Gastwirt — V., Matzleinsdorferstraße 11.

Vastik Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Siccardsburggasse 5.

Schaller Ernst Anton — Gift-Verschleiß — I., Friedrichsstraße 8.

Lechner Marie — Goldarbeitergewerbe (Fortbetrieb) — VI., Sandwirthgasse 10.

Fold Matthias — Grünwarenhändler — XI., Simmering, Ebersdorferstraße vor dem Hause Nr. 2.

Walkowsky Johann — Kaffeesieder — III., Hauptstraße 133.

Wemma Hermine — Damenkleidermacherin — X., Himbergerstraße 12.

Schäfer Anton Gustav — Verschleiß von Mineralien und ausgestopften Thieren — I., Kohlmessergasse 4.

Ernst Max — Modistengewerbe — VI., Windmühlgasse 30.

Grünwald Marie — Modistin, Wirk- und Strickwaren-Verschleiß — XV., Fünfhaus, Schönbrunnerstraße 53.

Mineritsch Hermine — Modistin — VII., Neubaugasse 1.

Koch Philippine — Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten — VIII., Blindengasse 29.

Freund Gustav — Pfaidlergewerbe — XV., Fünfhaus, Turnergasse 27.

Firasek Katharina — Concessions-Erweiterung auf Verabreichung von Thee — XI., Simmering, Geiselbergstraße 1.

Kutschera Anna — Concessions-Erweiterung auf Verabreichung von Thee — XI., Simmering, Hauptstraße 20.

Smrzek Alois — Uhren- und Pretiosenhandel — XV., Felberstraße 28.

Clement Anna — Victualien-Verschleiß — IV., Wienstraße 35.

Svecz Marcus — Victualien-Verschleiß — X., Raaberbahngasse 8.

Beranek Franz — Weißgerber — XIII., Baumgarten, Hauptstraße 39.

Gewerbeanmeldungen vom 12. November 1892.

Schwemmer Katharina — Dienstvermittlung — I., Wipplingerstraße 35.

Kaufmann Eleonore — Fleisch-Verschleiß — X., Hausengasse 2.

Pospischil Alois — Friseur und Rasseur — V., Spengergasse 42.

Ormezowski Siegmund — Erzeugung von Gelatinkapseln und Füllung derselben — I., Wipplingerstraße 21.

Hager Jakob — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Seidengasse 38.

Hammerschmid Georg — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Salzerg. 10.

Wallis Pauline — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Westbahnstraße 30.
Pawliček Alois — Goldschmied — V., Margarethenstraße 74.
Träger Anton — Kaffeeschank — IV., Starhemberggasse 3.
Andolšek Johann — Kastanienbrater — III., Hauptstraße 165, Ecke des Rennweg.
Hruska Leopoldine — Damenkleidermacherin — VI., Brückengasse 11.
Grausenburger Michael — Mehl- und Gries-Verschleiß — III., Fasangasse 1.
Kriszta Alexander — Paramentenschneider — IV., Leibenfrostgasse 4.
Rottmiller Hermine — Pfaidlerin — VIII., Josefstädterstraße 38.
Steinberg Klara — Pfaidlergewerbe — III., Hauptstraße 88.
Steiner Josef — Tischlergewerbe — XVI., Neulerchenfeld, Herbststraße 2.
Brunner Barbara — Victualien-Verschleiß — III., Göllnergasse 21.
Konvalinka Theresia — Victualien-Verschleiß — III., Sofienbrückeng. 35.
Schweighofer Barbara — Vogel-, Kaninchen- und Vogelfutter-Verschleißer— XVI., Neulerchenfeld, Hippgasse 41.
Handl Johann — Woll- und Wirkwarengeschäft — XVI., Ottakring, Marktplatz.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 14. November 1892.

Moser Rudolf — Bäcker — XII., Ober-Meidling, Schönbrunner Hauptstraße 134.
Friedrich Salomon — Blechgeschirr-Verschleiß — III., Rennweg 20.
Gerstmann Alois — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Börse.
Hoffmann Leopold — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Börse.
Seiter Johann — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Börse.
Vogel Adolf — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Börse.
Köhler Antonia — Brantwein- und Theeschank — XIV., Rudolfsheim, Goldschlagstraße 44.
Lutz Johanna — Brantweinschank — XII., Unter-Meidling, Jahng. 38.
Mauritz Ehrenfried — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — XVI., Neulerchenfeld, Schinaglgasse 1.
Steiner Samuel — Colporteur — VII., Mariahilferstraße 6.
Quittner Katharina — Commissionswaren-Verschleiß — II., Glockengasse 10.
Schwing Wilhelm Peter — Handel mit Dampfkessel-Bedarfsartikeln — VI., Windmühlgasse 20.
Vogt Heinrich Wilhelm — Handel mit Dampfkessel-Bedarfsartikeln — VI., Windmühlgasse 30.
Lütge August — Drechslergewerbe — XIII., Penzing, Rochusgasse 22.
Reiter Franz — Etuimacher — XII., Gaudenzdorf, Schönbrunner Hauptstraße 9.
Seiberl Barbara — Einspännergewerbe — IX., Schubertgasse 19.
Rauscher Karl — Fiakergewerbe — I., Lugeck.
Halbaerth Guido — Flaschenbierhändler — XII., Unter-Meidling, Bahngasse 6.
Herold von Stoda Josef — Flaschenbierhandel — VI., Magdalenenstraße 58.
Illner Johann — Flaschenbierhandel — XII., Unter-Meidling, Ferdinandsgasse 35.
Menth Franz — Flaschenbierhandel — VI., Magdalenenstraße 58.
Halbritter Albert — Fleischselchergewerbe — II., Rothensterngasse 24.
Veit Anton — Fleischselchergewerbe — XVI., Neulerchenfeld, Thaliastraße 26.
Domanits Gregor — Fleisch-Verschleiß — II., Salzachstraße 37.
Schlesinger Simon — Fleisch-Verschleiß — II., Untere Augartenstr. 25.
Samhaber Johann — Fremdenbeherbergung — IV., Hauptstraße 9.
Deutsch Emerich — Galanteriewaren-Erzeugung — VII., Neustiftgasse 59.
Tillinger Franz — Gast- und Schankgewerbe — XIV., Rudolfsheim, Fischergasse 3.
Schnabl Rosalia — Gebetbücher- und Kalender-Verschleiß — XII., Unter-Meidling, Ehrenfelsgasse 10.
Blum Fanny — Geflügelhandel — II., Karmelitermarkt.
Huschak Mathilde — Geflügel-Verschleiß — II., Volkertplatz.
Brindlinger Philomena — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Richardsg. 12.
Gold Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Radetzkystraße 15.
Habrich Louise — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Kaiserstraße 11.
Kebal Ludwig — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Josefstädterstr. 57.
Klein Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Erdbergstraße 144.
Obendorfer Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Siccardsburggasse 12.
Vieten Romuald, Ritter von — Gemischtwarenhandel — VI., Windmühlgasse 26.
Wondra Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Hetzgasse 31.
Zednik Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Kaiserstraße 117.
I. Wechselbürgschafts-Verein — Betrieb der statutenmäßigen Geschäfte — I., Nibelungengasse 10.
König Josefa — Geschirrhandel — VI., Wallgasse 11.
Leuchtag Isidor — Getreideagentie — II., Productenbörse.
Grott Klaas de — Handelsagentie — II., Untere Donaustraße 31.
Schönwiese Josefine — Kaffeehausgewerbe — V., Hundsthurmerstr. 18.
Kafka Ignaz — Commissionshandel mit Kartoffeln — II., Circusg. 52.
Ruzicka Franz — Kastanienbrater — IV., Alleegasse 20, unter dem Hausthore.
Briccio Giovanni — Kleidermacher — IX., Trödlerhalle, Zelle 138/139.
Klieba Karl — Kleidermacher — XV., Fünfhaus, Schönbrunnerstraße 35.
Oblustil Heinrich — Lasten-Kleinfuhrwerksgewerbe — X., Triesterstr. 146.
Steiner Emil — Agentie mit Kohlen — II., Praterstraße 78.
Haumer Alois — Kostgebung — X., Simmeringerstraße 170.
Neuwirth Marie — Kurzwaren-Verschleiß — XII., Unter-Meidling, Reschgasse 3.
Steinbeck Isak — Kurzwaren-Verschleiß — II., Obere Donaustraße 89.
Korschan Antonia — Lasten-Großfuhrwerksgewerbe — X., Wienerberger Ziegelwerk III.
Schröder Michael — Marktfierant — XIII., Ober-St. Veit, Auhofstraße 47.
Fabro Rosalia — Marktwictualien-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Markt in der Brunnengasse.
Weiß Marie — Marktwictualien-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Markt in der Peyerlgasse.
Mauracher Stanislaus — Milchmeier — X., Inzersdorferstraße 55.
Kubinger Therese — Milchhändlerin — XIII., Hadersdorf, Mariabrunn 27.
Langer Anna — Milch-, Butter- und Gebäck-Verschleiß — II., Jägerstraße 27.
Reich Antonia — Milch- und Zuckerwaren-Verschleiß — XII., Unter-Meidling, Rosaliagasse 3.
Roubiček Marie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — IV., Rainergasse 23.
Ebhart Marie — Modistengewerbe — II., Praterstraße 38.
Grünbaum Adele — Verschleiß von Herren-Modewaren — I., Graben 26.
Hock Barbara — Naturblumenhandel — I., Spiegelgasse 13.
Pawlik Josefine — Naturblumenhandel — I., Schwarzenberggasse 1.
Pokorny Adolf — Commissions-Verschleiß von Naturproducten — II., Kleine Sperlgasse 1.
Biegler David — Papier-Galanteriewaren-Verschleiß — V., Margarethenstraße 66.
Ganzfried Louis — Papier-Verschleiß — II., Wallensteinstraße 30.
Guttmann Bertha — Pfaidlerei — II., Schmelzgasse 4.
Heß Mathilde — Pfaidlerei und Vordruckerei — I., Salzgries 5.
Koch Simon — Pfaidlerei — II., Taborstraße 73.
Weiß Johanna — Pfaidlerei — II., Glockengasse 9 a.
Zohmann Gregor — Pferdefleisch-Verschleiß — X., Quellengasse 4 u. 5.
Kaltenbrunner Therese — Posamentiererin — VIII., Stolzenthalerg. 21.
Wallner Ignaz — Sammeln von Pränumeranten — V., Anzengrubergasse 14.
Blum Ignaz — Provisionsagent — II., Wallensteinstraße 22.
Lukantschitsch Anna — Übernahme zur chemischen und Feinputzerei — V., Kettenbrückengasse 1.
Mayer Anna — Übernahme von Putzwäsche — II., Klosterneuburgerstraße 25.
Insurance Company of North-Amerika in Philadelphia — Repräsentanz in Wien — I., Reichsrathsstraße 9.
Blau Otto — Schlossergewerbe — II., Salzachstraße 33.
Windhaber Peter — Schlossergewerbe — I., Wollzeile 14.
Rutter Apollonia — Schnittwaren-Verschleiß — X., Triesterstraße 2.
Hampeis Josefa — Schuhmacherin (Fortbetrieb) — III., Keinergasse 18.
Pertl Franz — Schuhmachergewerbe — II., Klosterneuburgerstraße 34.
Ledermüller Johann — Verschleiß von Schul-, Gebetbüchern und Heiligenbildern — II., Kaiser Josefstraße 32.
Prokopp Antonia — Schul-, Gebetbücher und Kalender-Verschleiß — XII., Unter-Meidling, Matzleinsdorferstraße 48.
Meier Franz — Selchwaren-Verschleiß — VI., Millergasse 26.
Bretmühl Chaje — Spirituosenhandel — II., Wallensteinstraße 53.
Frieß Emma, Edle v. — Thee-Verschleiß — Reichsrathsstraße 31.
Stockmann Moriz — Tischlergewerbe — II., Circusgasse 56.
Böck Franz — Victualien-Verschleiß — II., Taborstraße 49.
Miskovits Georg — Victualienhandel — IV., Kärntnerthormarkt.
Pauka Josef — Victualienhandel — II., Karmelitergasse 10.
Ružička Stephan — Victualien-Verschleiß — II., Karmelitergasse 8.
Löw Francisca — Wäscherin — XI., Simmering, Hauptstraße 95.
Stolina Franz — Wein- und Bier-Verschleiß — IX., Liechtensteinstr. 105.
Freitag Alois — Wildbret- und Geflügel-Verschleiß — IX., Liechtensteinstraße 7.
Leopold Angelika — Zeitungs-Verschleiß — II., Taborstraße 73.
Weiner Theresia — Zeitungs-Verschleiß — II., Jägerstraße 40.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 16. November 1892.

Dworak, geb. Fried Lina — Ausschank von Brantwein und Thee — I., Salzthorgasse 2.
Matzak Barbara — Baucantine — IX., Porzellangasse 22.
Kriwanek Johann — Drechsler — XIV., Rudolfsheim, Goldschlagstr. 53.
Holzer Emil — Pachtbetrieb des Einspännergewerbes — XVIII., Gersthof, Feldgasse.
Killian Friedrich — Einspännergewerbe — XVIII., Gersthof, Hauptstraße.
Zögernitz August — Fremdenbeherbergung — XIX., Ober-Döbling, Schlossgasse 3.
Gutt Friedrich — Friseur und Raseur — VII., Zieglergasse 2.

Haas Laurenz — Gastwirt — II., Mathildenplatz 6.
Wawra Eleonore — Gastwirtin — XVIII., Gersthof, Feldgasse 14.
Bosel Rosalia — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Kreutzgasse 32.
Hasse Antonia — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Zieglergasse 48.
Medek Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Kreutzgasse 58.
Viereckl Francisca — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Döblingerstraße 22.
Weber Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XI., Simmering, Hauptstraße 84.
Kaiser Agnes — Geschirrhandel — XVIII., Währing, Wienerstraße 11.
Fiebinger Emerich — Holz- und Kohlen-Verschleiß — VI., Windmühlgasse 22.
Punzet Anton — Holzhandel — XIX., Heiligenstadt, Heiligenstädterlände 23.
Punzet Johann — Holzhandel — XIX., Heiligenstadt, Heiligenstädterlände 23.
Schmock Anna — Huf- und Wagenschmiedgewerbe (Fortbetrieb) — XI., Simmering, Rinnböckstraße 20.
Eckert Anton — Hühneraugen-Operateur — V., Margarethenstraße 30.
Biba Josef — Herrenkleidermacher — IX., Liechtensteinstraße 70.
Röhrich Franz — Damenkleidermacher — XVI., Neulerchenfeld, Koppstraße 4a.
Swoboda Wenzel — Kleidermacher — I., Judengasse 12.
Kaiserstein Helfried, Freiherr von — Erzeugung von Kraftfutter — XVI., Ottakring, Rosenhügel 2.
Walter Franz — Lithographie und Steindruckerei — XVI., Ottakring, Hauptstraße 9.
Czedik Francisca — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVIII., Währing, Kreutzgasse 78.
Heimlinger Marie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVIII., Währing, Döblingerstraße 14.
Lenarčič Veronika — Milch- und Gebäck-Verschleiß — X., Puchsbaumgasse 29.
Müller Leopold — Milchmeier — XVIII., Währing, Czermakgasse 20.
Gleich Friederike — Pfaidlerei — VI., Gumpendorferstraße 54.
Heller Josef — Pferdefleisch- und Brot-Verschleiß — V., Hundsthurmerstraße 132.
Prager Ferdinand — Pferdefleisch-Verschleiß — V., Johannagasse 21.
Stryer Simon — Provisionsagent — XVII., Hernals, Lessinggasse 24.
Ulbricht Johann — Chemische Putzerei — VI., Dominikanergasse 7.
Trisko Anna — Spiel- und Kurzwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Brunnengasse 63.
Kaspar Francisca — Spirituosenhandel — X., Leibnitzgasse 32.
Taborik Wenzel — Tischler — V., Tichtelgasse 22.
Patschka Lorenz — Victualienhandel — XVIII., Währing, Antonig. 92.
Distler Therese — Wäscheputzerei — IV., Freundgasse 5.
Taborsky Francisca — Wäscheputzerin — VII., Kandlgasse 5.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 17. November 1892.

Zwirner Barbara — Bier- und Kaffeeschank — XIX., Nussdorf, Hauptstraße 55.
Kuntner Karl — Verschleiß von Blumen und Christbäumen — XIV., Rudolfsheim, Marktplatz.
Reil Barbara — Blumenhandel — IX., Detailmarkthalle.
Rößler Anna — Feilbieten von Blumen im Umherziehen — X., Laaerstr. 4.
Wender Eduard — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Börse.
Ascher Johann — Kleinhandel mit Brennmaterialien — XVII., Hernals, Palffygasse 14.
Endres Marianne — Kleinhändlerin mit Brennmaterialien — II., Prager Reichsstraße 16.
Schwarzbach Franz — Verschleiß von Brennmaterialien — VI., Windmühlgasse 10.
Au Richard — Deichgräbergewerbe — II., Staudingergasse 10.
Wiesen Henriette — Kleinhandel mit Holz und Kohlen — II., Rembrandtstraße 5.
Mändl Johann Georg — Commissions-Verschleiß von Cognac — I., Lugeck 1.
Oehler Balbina — Übernahme von Feinputzerei und Schönfärberei — XVI., Neulerchenfeld, Gürtel 42.
Kittenberger Josef — Flaschenbier-Verschleiß — XIX., Ober-Döbling, Pantzergasse 23.
Kneifel Ignaz — Fleischhauergewerbe — XVI., Neulerchenfeld, Brunnengasse 21.
Hackl Anna, geb. Pauer — Gastwirtsgewerbe (Fortbetrieb) — IX., Sechsschimmelgasse 6.
Mayerl Anton — Wirt — II., Ausstellungsstraße 163.
Nadeser Karl — Wirt — III., Löwengasse 21.
Scheiderbauer Josef — Gastwirt — XVII., Dornbach, Hauptstraße 154.
Schravogl Franz — Gastwirt — IX., Hörlgasse 4.
Spikowitsch Matthias — Gastwirt — I., Drahtgasse 2.
Zoglmann Franz — Gastwirt — I., Kärnthnerring 10.
Diamant Cäcilie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Brunnengasse 49.
Fabian Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Weinhauserstraße 47.
Fink Alexander — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Columbusgasse 24.
Ide Helene — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Laaerstraße 3.
Konrad Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Paulanergasse 4.
Kronych Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Strozzigasse 22.
Lang Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Siebenbrunnengasse 39.
Stanek Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Kaunitzgasse 31.
Beigl Leonhard — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Rosensteingasse 39.
Wildenauer Marie — Handstickerei — X., Himbergerstraße 15.
Richter Karoline — Kaffeesiederin — XVII., Hernals, Hauptstraße 30.
Richter Johann — Kaffeesieder — IX., Nussdorferstraße 2.

(Das Weitere folgt.)

M.-Z. 96017.

Kundmachung.

(Preisausschreibung zur Erlangung von Entwürfen für die Erbauung von städtischen Gaswerken für die k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.)

Der Gemeinderath der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien bringt hiemit eine allgemeine Preisbewerbung für die Verfassung eines Projectes für die Erbauung von Gaswerken zur Ausschreibung und ladet die Gasfachmänner des In- und Auslandes ein, sich an dieser Preisbewerbung zu betheiligen.

Die zu erbauenden Gaswerke sollen für das gesammte Gemeindegebiet der Stadt mit Ausnahme jenes Theiles derselben, für dessen Beleuchtung Verträge mit der österr. Gasbeleuchtungsanstalt bestehen, und zwar sowohl für die öffentliche Beleuchtung, als auch für die öffentlichen Gebäude und für den Privatconsum das nöthige Leuchtgas liefern und demgemäß auf eine Jahresproduction von 100,000.000 m³ und auf eine größte Tagesproduction von etwa 500.000 m³ eingerichtet sein.

Die näheren Angaben über die Gestaltung der Gaswerke und über die Art des zu verfassenden Projectes sind in dem Programme enthalten, welches jedem Preisbewerber im Stadtbauamte unentgeltlich ausgefolgt wird.

Die zu projectierenden Gaswerke müssen bis 1. November 1899 vollendet und betriebsfähig hergestellt sein.

Die den Preisbewerbern zur Verfassung der Projecte erforderlichen Pläne und Behelfe können vom heutigen Tage an gegen Erlag von 100 fl. ö. W. beim Stadtbauamte bezogen werden.

Die Projecte sind wohlversiegelt bis längstens **15. Mai 1893 12 Uhr mittags** an das Evidenzbureau des Wiener Stadtbauamtes im Rathhause abzuliefern.

Für die gelungensten und dem Programme vollkommen entsprechenden Projecte sind nachfolgende Preise bestimmt:

Ein Preis mit . . . . . 8000 fl.,
ein Preis mit . . . . . 5000 fl.,
ein Preis mit . . . . . 3000 fl.

Die Zuerkennung der Preise erfolgt durch ein Preisgericht, welches das alleinige und uneingeschränkte Recht dieser Zuerkennung ausübt.

Es gelangen nur so viel Preise zur Vertheilung, als zur Prämiierung geeignete Projecte vorhanden sind.

Das Preisgericht besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden, dann den vom Gemeinderathe gewählten Preisgerichtsmitgliedern, den Herren: Gem.-Rath Georg Rosenstingl, Dr. Ludw. Jos. Huber und Raimund v. Götz, Stadträthe,

aus einem Delegierten des österr. Ingenieur- und Architektenvereines Herrn Rochus Kurz, einem Delegierten des n.-ö. Gewerbevereines Herrn Dr. Alexander Bauer, k. k. Hofrath, Prof., aus den Vertretern des gastechnischen Faches, den Herren: C. F. A. Jahn, Director der Prager Gasanstalt, und S. Stephany, Generaldirector der österr. Gasanstalt in Budapest, und aus dem Stadtbaudirector.

Um das Preisgericht für alle Fälle vollzählig zu erhalten, sind als Ersatzmänner gewählt, beziehungsweise delegiert:

Vom Gemeinderathe:

Herr Theodor Ritt. v. Goldschmidt;

vom österr. Ingenieur- und Architektenvereine:

Herr Heinrich Karplus, Ober-Ingenieur;

vom n.-ö. Gewerbevereine:

Herr Karl Schlenk, k. k. Professor;

als Vertreter des gastechnischen Faches:

Herr Konrad Voss, Director der Gasanstalt in Lemberg.

Für den Baudirector wird im Falle der Verhinderung eine Stellvertretung durch den Bürgermeister bestimmt werden.

Den Preisrichtern wurden die auf die Preisausschreibung bezughabenden Behelfe zur Begutachtung vorgelegt und haben sich dieselben in jeder Beziehung damit einverstanden erklärt.

Alle übrigen Bestimmungen über die Art der Projecte und über den Concurs sind in dem Programme enthalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 15. November 1892. 3—3

Prot.-Nr. 180867
5645. X. ex 1892.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Lieferung der Schreibtheken und Linienblätter für die armen Schulkinder in Wien für die Zeit vom 1. Jänner 1893 bis 15. Juli 1893** wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am 30. November d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Schnitt,** im Rathhause (VII. Stiege, 2. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Bedarfsausweis, die Muster und die Vorschrift in der städtischen Hauptcassa (neues Rathhaus, Mezzanin) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen, woselbst auch Exemplare der Vorschrift um den Betrag von 10 kr. und Musterhefte zum Selbstkostenpreise bezogen werden können.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden Offerte ist ein Vadium von 50 fl. anzuschließen, oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadtrath hat sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 16. November 1892. 2—3

Ad Prot.-Nr. 200305
Ref.-Nr. 2073 ex 1892. V.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Sicherstellung **der Lieferung der im Jahre 1893 erforderlichen Eisen- und Maschinenbestandtheile zur Ausführung der Anbohrungen der in den Straßen liegenden städtischen Röhren der Kaiser Franz Josefs-Hochquellenleitung** und zur Ausführung der Abzweigungen von diesen Leitungsröhren in die Häuser, wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien **am Samstag den 10. December d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Stadler,** im Rathhause (7. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können den Kostenanschlag und die Vorschrift im Stadtbauamte während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Vorschrift können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Offerenten haben ein derartiges Exemplar mit der dem Projecte beiliegenden Original-Vorschrift genau in Übereinstimmung zu bringen, beziehungsweise zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke per Bogen versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte ist das vorgeschriebene Vadium per 600 fl. anzuschließen, oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben. Die Lieferung wird nur Gewerbsberechtigten übertragen und strenge überwacht werden.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete oder mit dem vorgeschriebenen Vadium nicht versehene Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten behält sich der Stadtrath vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 17. November 1892. 1—3

Prot.-Nr. 133165
1617 ex 1892. IV.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der **Erd- und Maurerarbeiten, der Lieferung von Cementkalk, der Steinmetz-, Zimmermanns-, Spengler- und Schieferdeckerarbeiten, der Lieferung der Traversen, der Herstellung der Falzziegelgewölbe, der Bautischler-, Schlosser-, Anstreicher-, Glaser- und Bildhauerarbeiten, der Lieferung der Isolierplatten, der Herstellung der Holzcement-Bedachung, der Steinzeug-Lieferung, der Lieferung der Füllöfen, der Herstellung der Centralheizung, der Lieferung der Sparherde und der Schulbänke, der Möbeltischler-, der Schriftenmaler- und Metallgießer-**

und der Gas- und Wasserleitungs-Installations-Arbeiten nebst der Lieferung der Wasserclosets für den Schulhausbau in der Kröllgasse im XIV. Bezirke Rudolfsheim wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am **Montag den 28. November d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Philipp,** im neuen Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, Kostenanschläge und die dem Projecte beigeschlossenen allgemeinen und speciellen Bedingnisse im Stadtbauamte ebendaselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenden Offerte ist das vorgeschriebene Vadium anzuschließen, oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadtrath hat sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämmtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 14. November 1892. 3—3

Z. 228.

Kundmachung.

(Licitation.)

Zufolge Bescheides des magistratischen Bezirksamtes für den XIV. und XV. Bezirk vom 12. d. M., Z. $\frac{26031}{XIV.}$ wird die öffentliche Versteigerung der in der **Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk, im Monate März 1892** verpfändeten und nicht ausgelösten **Pretiosen** von Pfand-Nr. 6340 bis incl. Pfand-Nr. 9791 und **Effecten** von Pfand-Nr. 13694 bis incl. Pfand-Nr. 21983 am **2. December 1892, um 9 Uhr vormittags,** im **Pfandleihanstalts-Gebäude, XIV. Bezirk (Sechshaus), Gemeindegasse 5** gegen gleich bare Bezahlung vorgenommen.

Im Falle die Licitation am oben angegebenen Tage nicht beendigt werden könnte, wird sie am nächstfolgenden Werktage fortgesetzt.

Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk,

am 17. November 1892. 3—3

Z. 194772
XVII.

Kundmachung.

(Licitation.)

Am **13.** und **14. December 1892,** eventuell auch an den folgenden Tagen werden **Pretiosen, Taschen-** und **Pendeluhren, Spiegel, Möbel, Nähmaschinen, feuerfeste Cassen, Spengler-, Taschner-** und **Schuhwaren, Operngläser, Kleider** und **Kleiderstoffe, Claviere, Geschäftseinrichtungen** u. s. w., sowie eine große Anzahl **Tapeten** im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden **gegen bare Bezahlung** hintangegeben werden.

Kauflustige wollen sich an den genannten Tagen im **Rathhause, VI. Hof, Parterre,** einfinden.

Die Auctionsstunden sind von **9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags.**

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 30. October 1892. 2—3

M.-Z. 168168 ex 1892.
XIV.

Kundmachung.

(Reinhaltung der Häuser, Straßen und Plätze in Wien.)

Wegen Reinhaltung der Häuser, Straßen und Plätze in Wien wird auf Grund des § 93 der Gemeinde-Ordnung für Wien vom 19. December 1890, L.-G.-Bl. Nr. 45 verordnet:

1. Die Verunreinigung der Straßen, Plätze, Flussufer und Baugründe, sei es durch Ausgießen von unreinem Wasser und Blut, durch Ableeren von Schutt, Hauskehricht und sonstigen Abfällen, sowie Ableitung von faulenden oder fäulnisfähigen Substanzen oder in anderer Weise ist verboten.

2. Die Düngergruben dürfen nicht überfüllt werden und ist die Ausräumung derselben in den Morgenstunden möglichst häufig in der Art vorzunehmen, dass hiebei die Straßen nicht verunreinigt werden und dass die Deckeln dieser Düngergruben nach der jedesmaligen Räumung stets wieder ordnungsmäßig geschlossen werden. Die Verladung des Düngers auf Wägen hat ohne Zeitversäumnis und in der Weise zu geschehen, dass jede Straßenverunreinigung vermieden wird.

3. Die mit Dünger beladenen Wägen dürfen ohne Unterschied der Jahreszeit im I. Bezirke, nach 9 Uhr vormittags, in den Bezirken II bis inclusive IX nach 2 Uhr nachmittags, und im geschlossenen Verbauungsgebiete der übrigen Bezirke nach 3 Uhr nachmittags nicht mehr verkehren. Das unnöthige Verweilen der mit Dünger beladenen Wägen auf den Straßen ist verboten.

4. Die Abfuhr von Trank, Spülicht, Knochen, Küchenabfällen und Speiseresten darf nur in verschlossen Gefäßen innerhalb der im Punkte 3 für Düngerfuhren bestimmten Zeit geschehen.

5. Die Hinterlegung des Unrathes bei Räumung der Canäle und Senkgruben auf die Straße ist verboten; es ist derselbe vielmehr gleich auf bereitgehaltene Wägen (deren Truhen wasserdicht und mit Deckeln verschließbar sein müssen) zu laden und dafür zu sorgen, dass bei dem Hinwegführen kein Unrath verschüttet werde.

6. Das Hineinwerfen thierischer und vegetabilischer Abfälle in die Hauscanäle und in Wasserläufe ist strengstens untersagt und haben insbesondere die betreffenden Gewerbsleute für die entsprechende thunlichst rasche Entfernung aller unbrauchbar gewordenen animalischen Abfälle auf die zur Ablagerung oder Vertilgung bestimmten Plätze zu sorgen.

7. Die P. T. Hauseigenthümer und Administratoren werden aufgefordert, für die möglichst vollkommene Reinhaltung des Inneren der betreffenden Häuser, namentlich der Haus- und Lichthöfe, der Aborte und Pissoire, sowie der etwa vorhandenen Ställe und Düngergruben Sorge zu tragen, überhaupt alles zu vermeiden, wodurch der Boden verunreinigt und die Luft verdorben werden kann; auch haben dieselben thunlichst hintanzuhalten, dass aus ihren Häusern ein Mist, Schutt, Kehricht oder was immer für Unrath, sowie auch verendete Thiere auf die Gasse geworfen werden.

Übertretungen dieser Vorschriften werden mit Geldstrafen bis zum Betrage von 200 fl. österr. Währ. oder mit Arreststrafen bis zu 14 Tagen geahndet.

Vom Wiener Magistrate
am 5. November 1892. 1—1

M.-Z. 189114 ex 1892
Dep. XV.

Kundmachung.

(Entschädigung der Vieheigenthümer für im Auslande angekaufte und wegen Lungenseuche getödtete Rinder.)

Das Gesetz vom 17. August 1892, R.-G.-Bl. Nr. 142, betreffend die Abwehr und Tilgung der Lungenseuche der Rinder, und die dazu gehörige Durchführungs-Verordnung vom 22. September 1892, Nr. 166 R.-G.-Bl., ist am 1. October 1892 in Wirksamkeit getreten.

Dieses Gesetz bezweckt im Falle des Auftretens der Lungenseuche unter den Rindern dem Besitzer des an Lungenseuche kranken oder der Lungenseuche verdächtigen, oder der Ansteckung mit Lungenseuche verdächtigen und deshalb der Tödtung zu unterziehenden Rindes eine **Entschädigung aus Staatsmitteln** zu gewähren.

Der Betrag, welchen der Staat dem Vieheigenthümer als Ersatz für das in obigen Fällen getödtete Rind leistet, ist verschieden. So wird in dem im § 3 des besagten Gesetzes erwähnten Falle, wenn nämlich das der Ansteckung verdächtige und daher zu tödtende Rind nicht im verseuchten Gehöfte selbst, sondern in einem angrenzenden Hofe untergebracht ist, dem Besitzer der volle Schätzungswert aus dem Staatsschatze ersetzt. Für die auf Grund der §§ 1 und 2 dieses Gesetzes getödteten Thiere werden von dem Schätzungswerte 19 Zwanzigstel vergütet. Dies ist dann der Fall, wenn das an Lungenseuche kranke Thier vertilgt oder jene Rinder getödtet werden müssen, welche durch Berührung mit dem kranken Thiere der Möglichkeit der Ansteckung ausgesetzt sind, oder, wenn die Nothwendigkeit zur Tödtung solcher Rinder sich ergibt, welche mit den kranken oder verdächtigen Thieren in demselben Gehöfte oder Standorte untergebracht sind. Wenn jedoch die Lungenseuche bei einem Rinde zuerst ausbricht, welches vor weniger als 180 Tagen (§ 23 lit. c des Gesetzes) aus einem **nicht zum Geltungsgebiete dieses Gesetzes gehörigen Lande eingeführt wurde** und nicht der Nachweis erbracht wird, dass die Ansteckung des Rindes erst nach Einführung desselben in das Geltungsgebiet des vorliegenden Gesetzes stattgefunden hat, wird, wenn das Thier über behördlichen Auftrag getödtet werden muss, nach § 24 des Gesetzes für dasselbe nur jener Betrag ausgesetzt, welcher aus dem Erlöse für das getödtete Rind nach Abzug aller der Behörde erwachsenen Auslagen noch erübrigt. In diesem Falle wird somit der dem Viehbesitzer herauszuzahlende Betrag um ein bedeutendes geringer sein, als der Wert, welchen das Thier im lebenden Zustande gehabt hatte.

Um nun die Käufer von Rindern vor Schaden zu bewahren, werden dieselben an diese strenge gesetzliche Vorschrift erinnert und hiemit aufmerksam gemacht, dass sie bei dem Ankaufe von Rindern auf Märkten des Auslandes, wohin auch die Länder der ungarischen Krone gehören, mit besonderer Vorsicht vorzugehen haben.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 7. November 1892. 1—1

M.-Z. 210519
V.

Kundmachung.

(Politische Begehung rücksichtlich der Stadtbahn-Station Michelbeuern.)

Das hohe k. k. Handelsministerium hat mit dem Erlasse vom 12. November 1892, Z. 56713, das Project für die **Anlage der Station Michelbeuern der Gürtellinie des Stadtbahnnetzes zur Vornahme der Stationscommission, dann der politischen Begehung und Enteignungsverhandlung** hieher geleitet. Diese Stationsanlage beginnt unmittelbar nach Überbrückung der Alsbachstraße im Kilometer 5·057 und erstreckt sich bis in die Nähe der Goldschmidgasse im Kilometer 5·7981 der projectierten Gürtellinie. Zufolge Erlasses der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 15. November 1892, Z. 74320, liegen die Stationspläne im Sinne des § 10, Absatz 1, bezw. § 3, Absatz 3, der Ministerial-Verordnung vom 25. Jänner 1879, R.-G.-Bl. Nr. 19, in der Zeit vom **16. November 1892** angefangen durch acht Tage beim Wiener Magistrate auf, woselbst sie, und zwar im **Bureau des Herrn Baurathes Schiebek** (Rathhaus, Mezzanin, Stiege VI), innerhalb der gewöhnlichen Amtsstunden von jedermann eingesehen werden können. In gleicher Weise wurden die Enteignungsbehelfe gemäß § 14 des Enteignungsgesetzes vom 18. Februar 1878 (R.-G.-Bl. Nr. 30) durch vierzehn Tage zu jedermanns Einsicht aufgelegt. Einwendungen gegen diese Stationsanlage oder gegen die begehrten Enteignungen können innerhalb der oben bestimmten Fristen beim Wiener Magistrate, sowie bei der Verhandlung selbst vorgebracht werden. Die Stationscommission, beziehungsweise politische Begehung und Enteignungsverhandlung findet unter der Leitung des k. k. Statthalterei-Secretärs Dr. von Friebeis **am 30. November 1892** statt.

Die Commissionsmitglieder versammeln sich um **9 Uhr früh** beim ehemaligen Amtsgebäude der aufgelassenen Hernalserlinie. Dies wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Vom Wiener Magistrate
am 17. November 1892. 1—3

Z. 206579
X.

Kundmachung.

(Zwei Johann Leon'sche Stipendien für Schüler der k. k. Akademie der bildenden Künste aus der Abtheilung für Historienmalerei.)

Vom Beginne des Studienjahres 1892/93 angefangen sind zwei Johann Leon'sche Stipendien **jährlicher einhundertsechzehn (116 fl.) Gulden ö. W.** zu verleihen.

Anspruch auf diese Stipendien haben vorzügliche Zöglinge der k. k. Akademie der bildenden Künste aus der Abtheilung für Historienmalerei, welche im Gemeindegebiete der Stadt Wien geboren und arm sind, sowie keine oder nur mittellose Eltern haben.

Der Genuss dieser Stipendien dauert unter der Bedingung, dass gegen die Betheilten rücksichtlich ihres sittlichen und staatsbürgerlichen Verhaltens keine Klage erhoben wird, vom 1. October 1892 durch drei Jahre.

Bei Verleihung dieser Stipendien werden die Verwandten des Stifters, nämlich des am 31. Mai 1834 verstorbenen Lehrers der Zeichenkunst Johann Leon unter gleichen Umständen besonders berücksichtigt.

Die mit dem Tauf- oder Geburtsscheine, dem Impfungs- und Mittellosigkeits-, eventuell Armutszeugnisse, den allfälligen Verwandtschaftsnachweisen mit der Familie des Stifters belegten Gesuche sind **bis längstens 16. December l. J. bei dem Rectorate der k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien zu überreichen.**

Nur die mit einem legalen Armutszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 16. November 1892. 2—3

Z. 197528
XI.

Kundmachung.

(Stiftung für verarmte Wiener Bürger.)

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wird hiemit bekanntgemacht, dass die verfügbaren Interessen aus der **Katharina Resch'schen Stiftung mit 96 fl., an zwei schuldlos verarmte Wiener Bürger, und zwar am 10. Februar 1893 und am 10. August 1893, in Theilbeträgen von je 24 fl., zur Vertheilung kommen.**

Die Vertheilung der Stiftbeträge steht dem Herrn Bürgermeister von Wien zu. Bewerber um dieselben haben ihren Gesuchen den Taufschein, den Bürgerrechtsausweis und ein legales Armutszeugnis beizuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 1. December 1892** im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 31. October 1892. 3—3

G.-Z. 206282
X.

Kundmachung.

(Moriz Goldberger'sche Studien- und Künstler-Stiftung.)

Im Studienjahre 1892/93 gelangen vier Moriz Goldberger'sche Stipendien im Betrage von je **fünfzig (50) Gulden ö. W.,** und zwar:

a) Für einen mittellosen Candidaten der medicinischen Doctorwürde als Beitrag zu den Taxen der Promotion;
b) in gleicher Weise für einen Candidaten der juridischen Doctorwürde;
c) desgleichen für einen Candidaten der philosophischen Doctorwürde, und endlich
d) für einen Maler als Beitrag zu einer Reise nach Italien zur Verleihung.

Die Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Tauf- oder Geburts-, sowie dem Impfscheine, dem Armuts- oder Mittellosigkeitszeugnisse, dem Sittenzeugnisse und den Nachweisen über die Ablegung der für die einzelnen Facultäten vorgeschriebenen Rigorosen, respective mit den im Vorstehenden sub d) geforderten Nachweisen, insbesondere über die Inscription an einer öffentlichen Malerschule belegten Gesuche **bis längstens 22. December 1892 bei dem Wiener Magistrate** zu überreichen.

Nur die mit einem legalen Armutszeugnisse versehenen Gesuche sind stempelfrei.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 16. November 1892. 1—3

G.-Z. 206292
XI.

Kundmachung.

(Armenstiftung für Bürgerswitwen.)

Von dem Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wird hiemit bekanntgemacht, dass am 26. Jänner 1893 die Interessen der **Pauline Wißmann'schen Stiftung** im Betrage von 920 fl. **an sehr arme Bürgerswitwen, welche in Wien geboren und katholischer Religion sind,** zur Vertheilung gelangen.

Die Wahl der zu Betheilenden steht stiftbriefmäßig dem Magistrate zu.

Bewerberinnen um die Betheilung aus dieser Stiftung haben ihren Gesuchen vor allem ein das Bürgerrecht des verstorbenen Gatten nachweisendes Document, sodann aber auch ihren Taufschein, den Todtenzettel des Gatten und ein legales Armutszeugnis anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind **längstens bis 10. December 1892** im Einreichungs-Protokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 12. November 1892. 2—3

Inhalt:

Stadtrath:
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 16. November 1892 . . . 2799
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 17. November 1892 . . . 2801
Allgemeine Nachrichten:
Approvisionierung:
Täglicher Fleischmarkt vom 13. bis 19. November 1892 2803
Schlachtviehmarkt vom 21. November 1892 2803
Pferdemarkt vom 18. November 1892 2804
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 19. November 1892 2804
Städtisches Lagerhaus 2804
Baubewegung vom 1. bis 15. November 1892 . . . . . 2804—2807
Gewerbeangelegenheiten:
Gewerbeanmeldungen . . . . . 2808—2810
Kundmachungen . . . . . 2810—2814

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** — Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler,** Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. B. Wallishausser's** k. u. k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Otto Maaß (Haasenstein & Vogler), Wien, I., Wallfischgasse 10.